

Inhaltsverzeichnis

Der heil. Suidbertus zu Bielefeld 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Westfalen** | nächste Seite >>>

Der heil. Suidbertus zu Bielefeld

S. Vormbaum, Die Grafschaft Ravensberg. Leipzig 1864. S. 44.

Bielefeld, die Hauptstadt der Grafschaft Ravensberg, hat schon im Jahre 704 bestanden, denn um diese Zeit predigte der heil. Suidbertus den heidnischen Westphalen und Angerern die christliche Lehre, weshalb er auch der Apostel der Angerer genannt wird. Er hielt sich vorzüglich zu Münster (damals Mimingardefort genannt) auf und kam von hier aus im Jahre 704 nach Bielevelde, welches ein ansehnlicher Ort war. Hier lag ein angesehenener Mann, Namens Adalbert, an der Bräune schwer darnieder. Als nun der Kranke von dem heil. Suidbertus hörte, bat er ihn doch herzukommen. Der Missionär that es und Adalbert versprach Christ zu werden, wenn er ihn heile. Suidbertus hielt öffentlich eine Messe, reichte dem Kranken aus einem Kelche einen Trank und siehe, Abalbert fühlte sich gestärkt und geheilt und stand gesund auf. Er wurde getauft und viele seiner Verwandten und Freunde mit ihm.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 704;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [westfalen](#), [bielefeld](#), [704](#), [suidbertus](#), [münster](#), [angerer](#), [heilung](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen744>

Last update: **2025/01/30 17:50**

